

### **Projektträger**

Bayerischer Jugendring K.d.ö.R.

### **Projektpartner**

Israelisches Generalkonsulat für Süddeutschland  
Stiftung Internationaler Jugendaustausch Bayern

### **Kooperationspartner**

Agenten der gepflegten Debatte gGmbH

### **Begründung und Zielsetzung**

Der intensive Schul- und Jugendaustausch zwischen Israel und Bayern ist ein erklärtes Ziel des Freistaats Bayern. Der Bayerische Jugendring fördert, berät und ermöglicht diesen seit den 1960er Jahren als übertragene Staatsaufgabe.

Die Erfahrung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass diese Möglichkeit vor allem jungen Menschen im Gymnasium offensteht. Nicht zuletzt durch die umfassende Zugangsstudie ([Zugangsstudie – Warum nicht? Studie zum internationalen Jugendaustausch: Zugänge und Barrieren](#)) wurde deutlich, dass Jugendliche aus anderen Schulformen im Austausch unterrepräsentiert sind. Dies liegt an verschiedenen Gründen:

- Es existieren keine Vorerfahrungen bei Jugendlichen und Eltern mit internationalem Austausch, das führt zu „Geisterhypothesen“ und Vorbehalten.
- Somit kann sich in der Schule kein positives Narrativ über Austausch herausbilden, niemand berichtet von der positiven Erfahrung und motiviert somit die jeweiligen Peers, ebenfalls an einem Austausch teilzunehmen.
- Austausch ist an Schulen immer noch Sache einzelner motivierter Lehrkräfte, oftmals fehlen die Kapazitäten für eine solche Organisation. Insbesondere die Anbahnung eines Austausches ist zeitintensiv. Die Arbeit verringert sich immens, wenn bereits Vorerfahrungen bestehen.

Neben den organisatorischen Hürden gehört zu den Herausforderungen, dass in der Gesellschaft ein verzerrtes und reduziertes Israelbild vorherrscht: Konflikt und Religion beherrschen die Bilder.

„Israel: Die Vielfalt-Challenge“ ermöglicht jungen Menschen einen Zugang, der zum einen jugendgerecht und relevant für ihre Lebenswelt ist, zum anderen aber auch die Komplexität der israelischen Gesellschaft heute widerspiegelt. Mit dem Wettbewerb und der Reise für die Gewinnerteams können Teilnehmende, Betreuende und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vor Ort einen neuen, ergebnisoffenen Zugang schaffen, der das Israelbild bunter macht.

### **Organisatorischer Rahmen**

Die „Vielfalt-Challenge“ ist als Wettbewerb ausgelegt: Ein Kickoff zeigt den teilnehmenden jungen Menschen drei Perspektivmöglichkeiten und geht mit ihnen in einem Tagesworkshop mit drei Mentorinnen und Mentoren in die Details. Zielgruppe sind Teilnehmende bspw. aus Schulen vor Ort ab der 9./10. Jahrgangsstufe. Aktuell vorgesehen ist die Durchführung des Piloten in Mainfranken, andere Regionen Bayerns kommen selbstverständlich auch in Betracht.

In „Startups & Innovation“, „Design & Kultur“ oder „Interkulturelles Miteinander“ erarbeiten Teams von je vier Teilnehmenden über den folgenden Zeitraum von sechs Wochen einen eigenen Wettbewerbsbeitrag, den sie ins Rennen schicken, virtuell begleitet durch regelmäßige Mentorinnen- und Mentorengespräche. Aus Vorerfahrungen mit diesem Format zeigt sich, dass die Jugendlichen innovative und jugendgerechte Formate finden, diese Themen zu bearbeiten, bspw. die Gründung eines eigenen kleinen Start-Ups oder Kreativbeiträge.

Die Beiträge werden dann am „Challenge Day“ einer Jury öffentlich präsentiert, die aus jedem Bereich ein Gewinner-Team auswählt. Diese Jury soll mit öffentlichen Persönlichkeiten der bayerischen Israel-Arbeit besetzt werden und die Thematik somit medienwirksam ins Zentrum rücken.

Der Höhepunkt für die Gewinner ist die Reise nach Israel, um die jeweiligen Perspektiven mit Leben zu füllen. Im Laufe einer Woche lernen sie Israelis aus den Bereichen kennen. Diese Erfahrungen und Kontakte können unmittelbar für zukünftige Austausche genutzt werden. Die jeweiligen Netzwerke werden durch die Mentorinnen und Mentoren aufgemacht und begleitet.

### **Zeitlicher Rahmen**

Beginn der vorbereitenden Maßnahmen wie Schulsprache, Kontakt zu lokalen Einrichtungen usw. ist Mai 2023. Der Kickoff für den Wettbewerb ist für Oktober/November 2023 geplant, mit einer anschließenden Periode von 6 Wochen für die Begleitung der Teilnehmer und die Erstellung des Wettbewerbsbeitrags. Eine Jury wählt im Januar/Februar 2024 die Gewinnerbeiträge aus. Die Reise mit den Gewinnern ist für März 2024 vorgesehen.

### **Projektauswertung/Nachhaltigkeit/Sicherung der Ergebnisse**

Der Wettbewerb und die Reise dienen der Anbahnung neuer Partnerschaften im Schul- und Jugendaustausch vor Ort. Entsprechend werden die teilnehmenden Schulen und Jugendlichen auch nach Abschluss weiter unterstützt bei der Vermittlung von Ansprechpartnern in Israel, der Etablierung von Schulaustausch und möglicher selbst initiierten Projekte zum Kennenlernen Israels. Im Nachgang der Reise sind Folgegespräche mit Lehrkräften und Schulleitung an den Schulen geplant, um das Projekt zu evaluieren und Erfahrungen, Anmerkungen und Ideen auszutauschen. Damit sollen Schulen, die keine oder wenig Erfahrung im Jugendaustausch und mit Israel haben, auch im Nachgang begleitet und ermutigt werden, eine entsprechende Initiative zu starten.

Ein abschließender Workshop aller Projekt- und Kooperationspartner nach Abschluss des Wettbewerbs und der Reise fasst die Erfahrungen, Chancen und Kritik zusammen und formuliert Empfehlungen für zukünftige Wettbewerbe und Reisen an andere Orte.

